

# Benefiz Essen und Trinken gegen den Hunger

## SVP will Asylproblem national lösen

**Bern** Die SVP des Kantons Bern ist gegen die Idee des Bundes, Asylbewerber in den Kantonen zu verteilen. Die SVP fordert den Regierungsrat in einer Mitteilung auf, keine weiteren Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Es sei Aufgabe des Bundes, die Asylverfahren rasch abzuwickeln. Die Behandlung der Gesuche sollte daher vor allem in den Empfangs- und Verfahrenszentren erfolgen.

## «.ch»-Reportage ist Teil eines Fanbuches

**Bern** Die «.ch»-Reportage «Bern ertrinkt in der orangen Fan-Welle» hat Aufnahme ins Fanbuch «Rood Weiss Blue» gefunden. Das Buch, das der holländische Fussballverband herausgegeben hat, umfasst Zeitungsartikel und Bilder der Euro08. Übersetzt wurden dabei nur die Titelzeilen. Zum «.ch»-Text heisst es auf holländisch: «Bern overspeld door orangesupportersgolf.»



Im Buch abgedruckt: Orange Fans im Nordquartier. Bild: Kas

## Nur Geldstrafen für Tierquäler-Bauern

**Eriswil** Zwei Bauern sind wegen massiver Tierverschwendung verurteilt worden. Gegen sie wurden bedingte Geldstrafen von 120 beziehungsweise 90 Tagessätzen zu 30 Franken sowie je eine Geldbusse ausgesprochen. Der Gerichtspräsident sagte bei der Urteilsverkündung, die Kühe, Pferde und Kälber hätten während langer Zeit «erheblich gelitten». Die Bauern dürfen künftig ausser ihrem Hund keine weiteren Tiere mehr halten. (sda/met)

Von Manuela Weber

Wer heute isst und trinkt, bekämpft den Hunger. 27 Beizen spenden einen Teil des Tagesumsatzes.

Täglich sterben 24 000 Menschen, weil sie zu wenig auf dem Teller haben. Zum UNO-Welternährungstag hat Terre des hommes deshalb eine schweizweite Restaurant-Aktion lanciert. 615 Restaurants und Cafés verzichten auf einen Teil ihrer Tageseinnahmen und spenden sie zugunsten des Kinderhilfswerks.

### «Eine gute Sache»

In der Stadt Bern stehen 27 Betriebe auf der Teilnehmerliste. Mit dabei ist das Bio-Restaurant Vatter. Betriebsleiter Alexander Fiechter findet die Aktion eine gute Sache. «Die Kunden leisten so einen Beitrag», sagt er. Vatter spendet heute zehn Prozent des Tagesumsatzes. «Dies sind etwa 1200 Franken», sagt Fiechter. Er sei sicher, dass das Geld ankomme, wo es gebraucht



Urs Künzi und Jöri Engel essen im «Mille Sens», das für die Armen spendet. Bild: Schädelin

werde. «Man trinkt und isst heute vielleicht etwas bewusster», so Fiechter.

### Nicht nur Bio

Nicht nur Bio-Cafés und Genossenschaftsbeizen stehen auf der Liste. Auch die Elitegastronomie ist vertreten. Das «Mille Sens» in der Markthalle, ausgezeichnet mit 15-Gault-Millau-Punkten, ist heuer zum ersten Mal dabei. Für Inhaber Urs

Messerli ist das Thema Hunger etwas, das uns alle angeht: «In der Schweiz leben wir im Überfluss. Da darf man auch einmal an die Leute denken, die Hunger und Durst leiden», meint er dazu. Das «Mille Sens» spendet fünf Prozent des heutigen Essensumsatzes.

### Auch Trinken hilft

Mit dabei sind auch Beizen, in denen mehr getrun-

ken als gegessen wird. Das Café des Pyrénées macht dieses Jahr zum vierten Mal mit. Geschäftsleiterin Silvia Chautems sagt: «Ich finde es gut, dass es einen solchen Tag gibt. Neben all den anderen Tagen.»

Das Café Kairo in der Lorraine schloss sich diese Woche noch spontan der Aktion an. «Wir spenden einen Teil unseres Umsatzes», hiess es auf Anfrage.

**Walterli** Timmermann hat sich die Geschichte von Walterli (Ursula Stäubli) und dem Vati (Marco Morelli) vorgenommen. Bild: M. Widmer



Zu gewinnen:  
**2X2**  
**TICKETS**  
Zur Premiere des neuen  
Walterli-Theaters am Freitag  
im Bären Laupen. Infos auf:  
[www.punkt.ch](http://www.punkt.ch)

### WETTBEWERB

**So nehmen Sie teil:** Senden Sie eine SMS mit Keyword **Morelli** inkl. Ihrem Namen und Ihrer Adresse an 970 (CHF 1.-/SMS). Oder nehmen Sie per WAP teil: <http://wapteilnahme-online.vp.ch/PCH52662> (nur mit Mobiltelefon möglich). Teilnahmeschluss: Heute 24.00 Uhr